

KASUSSYNTAX (I)

Genetiv

A) Der Genetiv hat zwei Grundfunktionen:

- 1) Kasus des **Bereichs** und er **Zugehörigkeit** – „echter Genetiv“
- 2) Kasus des **Ausgangspunktes** (Trennung, Herkunft, Vergleich) – „ablativischer Genetiv“

B) Syntaktische Wertigkeit des Genetivs:

- 1) abhängig von einem **Nomen** (adnominal)
- 2) abhängig von einem **Verb** (adverbal)

C) Syntaktisch Funktion des Genetivs:

- 1) Attribut *ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ πατρὸς μου*
- 2) Prädikativum *αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν*
- 3) Objekt *μνημονεύειν τῶν κριμάτων δικαίων*

D) Sonderfälle:

- 1) Genetivus Absolutus
- 2) Präpositionen
- 3) Infinitive

Echter Genetiv

Bereich und Zugehörigkeit

- Gen. possessivus: (Zu welchem Bereich, wessen Besitz, gehörig?)

ἡ πίστις τῶν Χριστιανῶν	<i>der Glaube der Christen</i>
τὰ τοῦ θεοῦ – τὰ Καίσαρος	<i>was Gott – dem Kaiser gehört</i>
τοῦ κυρίου ἐσμὲν	<i>wir sind des Herrn = gehören dem Herrn</i>
τέκνα φωτός	<i>Kinder des Lichts</i>
Σίμων Ἰωάννου	<i>Simon, Sohn des Johannes</i>

- Gen. subjectivus / objectivus:

ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ	<i>die Liebe Gottes / zu Gott</i>
ὁ κρίτης ζώντων καὶ νεκρῶν	<i>der Richter über Lebende und Tote</i>
ἡ φιλία τοῦ κόσμου ἔχθρα τοῦ θεοῦ ἐστὶν	<i>die Liebe zur Welt bedeutet Feindschaft gegen Gott</i>

- Gen. materiae: (Aus welchem Stoff, mit welchem Inhalt?)

ἀλάβαστρον μύρου	<i>ein Alabastergefäß mit Salbe</i>
τὸ δίκτυον τῶν ἰχθύων	<i>ein Netz voller Fische</i>
πήγη ὕδατος ἀλλομένου	<i>eine Quelle sprudelnden Wassers</i>

- Gen. qualitatis: (Von welcher Art oder Eigenschaft?)

ὁ παράδεισος τῆς τρυφῆς	<i>der Garten des Überschangs</i>
ἦν ἑτῶν δώδεκα	<i>sie war zwölf Jahre alt</i>
τὸν οἰκονόμον τῆς ἀδικίας	<i>den ungerechten Verwalter</i>
σῶμα τῆς ἀμαρτίας	<i>ein Leib der Sünde</i>
ἡ ἡμέρα τῆς κρίσεως	<i>der Tag des Gerichts</i>

- Gen. pretii: (Um welchen Preis, für wieviel?; wieviel wert?)

Bei Verben der **Kaufhandlung** ἀγοράζω *kaufen*, πωλέομαι *verkaufen*, κτάομαι *erwerben*, ἄξιός *für wert achten* und beim Adjektiv ἄξιος *wert, würdig*.

ἀγοράσωμεν δυναρίων διακόσιων ἄρτους; *sollen wir Brot um 200 Denare kaufen?*
ἄξιος τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν *des Himmelreichs würdig*

- Gen. partitivus: (Wovon, von welchem Ganzen?)

τινὲς τῶν Στωϊκῶν φιλοσόφων *einige von den stoischen Philosophen*
τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων *das, was übrig blieb von den Brotstücken*
ἐν Κανὰ τῆς Γαλιλαίας *in Kana in Galiläa*

Bei vielen Verben bzw. Adjektiven der **Sinnestätigkeit**, des **Affekts**, der **Teilnahme**, des **Füllens** bzw. **Vollseins**, des **Fassens**, **Ergreifens** und **Beherrschens**:

ἀκούω	<i>hören, zuhören</i>	πίμλημι /πληρώω	<i>anfüllen, erfüllen mit</i>
μιμνήσκομαι / μνημονεύω	<i>sich erinnern</i>	μεστός	<i>voll von</i>
ἄπτομαι	<i>berühren</i>	μετέχω	<i>Anteil haben</i>
ἀνέχομαι	<i>aushalten, ertragen</i>	(ἐπι)λαμβάνω	<i>sich nehmen von</i>
ἐπιθυμέω / ὀρέγομαι	<i>begehren, verlangen</i>	κρατέω	<i>fassen, halten</i>
δέομαι	<i>bedürfen, bitten</i>	κυριεύω	<i>Herr sein über</i>
χρήζω	<i>nötig haben, bedürfen</i>		

- Gen. temporis: (Wann, in welchem Zeitraum?)

νυκτὸς καὶ ἡμέρας *nachts und tagsüber*
χειμῶνος *während des Winters, im Winter*

„Ablativischer“ Genetiv

Ausgangspunkt

- Gen. separationis: (Woher, von wo weg?)

οἱ ἐξέλθοντες τοῦ σχήματος τοῦ κοσμικοῦ *die, die Gestalt dieser Welt verlassen*

Ist im NT selten geworden und wird fast immer mit den Präpositionen ἐκ und ἀπό umschrieben. Regelmäßig taucht es noch bei Verben auf, die eine Trennung ausdrücken:

ἀστοχέω *sich lossagen von, verlieren*, διαφέρω *sich unterscheiden*, ἀπέχομαι *sich enthalten*

- Gen. comparationis: (Als wer /was, im Vergleich zu wem?)

Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἰακώβ; *Bist du etwa größer als unser Vater Jakob?*

Sonderfälle

- Gen. absolutus: (Satzwertige Struktur als erweiterte Umstandsangabe)

ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ
τούτων οὕτως γινομένων

als er noch sprach
obwohl das so geschah

- Präpositionen mit Genetiv:

(1) eigentliche Präpositionen

ἀντί	anstatt, für	περί	betreffs, über
ἀπό	von-weg, seit	ὑπέρ	über, für
ἐκ / ἐξ	aus-heraus, seit	ὑπό	von, durch
πρό	vor	ἐπί	auf / an, zur Zeit von
διά	durch, nach	παρά	von seiten, von-her
κατά	von-herab, gegen	πρός	zugunsten, von-her
μετά	gemeinsam mit		

(2) aus Adverbien abgeleitet Präpositionen

ἀνευ	ohne	πλησίον	nahe bei
χωρίς	ohne, auβer, getrennt von	ἔμπροσθεν	vor
(ἀπ)έναντι	gegenüber von, gegen	ὀπίσω= ὀπισθεν	hinter, nach
ἄχρι=μέχρι=ἕως	bis (zu)	πλήν	auβer
ἐνώπιον	vor (den Augen), angesichts	μεταξύ	zwischen
ἔξω	auβerhalb	μέσον	mitten unter
ἔνεκα= ἔνεκεν = χάριν	wegen, um-willen		

- Infinitive: (im Genetiv mit τοῦ in finaler Bedeutung = um zu, damit)

αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν
εἰσηλθεν τοῦ μείναι
βραδεῖς τῇ καρδίᾳ τοῦ πιστεύειν

die Tage, damit sie gebären sollte
er ging hinein, um zu bleiben
zu träg im Herzen, um zu glauben